Prokuristen: Walter Schmidt, Emil Bousé.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Ant. Schoff, Pfastatt; Aug. Dollfus, Alfred Wenning, Emile Lantz, Mülhausen i. E.; Dreyfus-Brodsky, Ch. Schlumberger-Vischer, Basel; André Kiener, Colmar.

Kammgarnspinnerei Wernshausen in Niederschmalkalden.

Gegründet: 22./12. 1881 mit Wirkung ab 1./1. 1882; eingetr. 24./12. 1881 beim Amtsgericht Wasungen. Letzte Statutänd. 18./6. 1900, 13./3. 1901, 15./3. 1902, 3./3. 1903 u. 4./5. 1904. Die Grundstücke und Gebäude nebst Masch. wurden bei Gründung der Ges. von den Erben des Freih. H. J. von Swaine für zus. M. 397 000 übernommen; seitdem wurden für die Neuerrichtungen bis Ende 1910 verausgabt im ganzen M. 2 431 372, abgeschrieben in derselben Zeit M. 1 801 372, sodass der Buchwert der ganzen Anlage Ende 1910 M. 630 000 betrug = 25,9% der Gesamtanlagekosten. Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 77 579 qm, auf welchem ausser den umfangreichen Fabrik- u. Lagergebäuden ein Direktionsgebäude und 10 Gebäude für Beamte und Aufseher stehen, während noch ca. 50 000 qm bebauungsfähiger Raum vorhanden ist. Feuerkasse rund M. 2 989 000. Die Fabrik beschäftigt ca. 450 Arbeiter.

Zweck: Betrieb der Kammgarnspinnerei nebst Färberei u. verwandter Gewerbe. Spec.: Herstellung roher, bedruckter, meliert u. farbiger Damen- u. Herrenstoff-Garne, Zephyr- u. Cheviot-Garne, Trikot-Garne, sowie Strickgarne mit der Spezialmarke in Strickgarn „Kanarienvolle“.

Kapital: M. 1 500 000, u. zwar M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien (Nr. 1—500) à M. 1000 und M. 1 000 000 in abgestemp. St.-Aktien, wovon M. 545 000 in 1090 St.-Aktien Lit. A (Nr. zwischen 1 u. 2989) à M. 500 u. 455 solchen Lit. B (Nr. zwischen 12 u. 742) à M. 1000, wovon nach der Zusammenlegung verbleiben 1090 St.-Aktien Lit. A à M. 500 = M. 545 000 u. 205 St.-Aktien Lit. B à M. 1000 = M. 205 000, neu ausgegeben 250 St.-Aktien Lit. B à M. 1000 = M. 250 000, zus. M. 1 000 000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Verpflicht. für etwaige Ausfälle u. werden im Falle Liquid. der Ges. vorab befriedigt. — Urspr. M. 1 500 000 in 3000 Aktien Lit. A (Nr. 1—3000) à M. 500, dazu lt. G.-V. v. 16./3. 1887 noch M. 500 000 in 500 Aktien Lit. B (Nr. 1—500) à M. 1000, zus. also M. 2 000 000. Herabgesetzt 2./8. 1894 durch Rückkauf von nom. M. 500 000 Aktien zu 70%, sodass das A.-K. M. 1 500 000 betrug in 2214 Aktien Lit. A à M. 500 u. 393 Aktien Lit. B à M. 1000. Die G.-V. v. 13./3. 1901 beschloss zwecks Tilg. der bis 31./12. 1900 auf M. 685 606 angewachsenen Unterbilanz Herabsetz. des A.-K. um 50%, also auf M. 750 000 in der Weise, dass die Aktionäre auf je M. 1000 Aktien M. 500 in abgestemp. Aktien zurückerhielten, Frist 10./4.—15./9. 1901. Nicht eingereichte M. 24 000 Aktien (40 Lit. A u. 4 Lit. B) wurden für kraftlos erklärt. Die G.-V. v. 13./3. 1901 beschloss ferner Ausgabe von M. 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1901. Auf je M. 1500 abgest. Aktien konnte eine Vorz.-Aktie à M. 1000 bezogen werden. Bis 31./12. 1901 wurden M. 463 000 Vorz.-Aktien bezogen, restl. M. 37 000 sind 1902 gezeichnet. Der durch die Zus.legung erzielte Buchgewinn von M. 750 000 wurde mit M. 685 606 zur Deckung oben genannter Unterbilanz verwandt. M. 11 596 für Kosten der Sanierung u. Stempel ausgegeben, M. 52 797 einem Spec.-R.-F. überwiesen. Zwecks Erweiterung lt. G.-V. v. 4./5. 1904 Ausgabe von M. 250 000 neuen, ab 1./1. 1903 div.-ber. St.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 5:1 v. 21./5.—4./6. 1904 zu 107% zuzügl. 4% St.-Zs. u. Schlussnotenstempel.

Anleihe: I. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1886, Stücke Lit. A à M. 500, Lit. B à M. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1887 bis 31./12. 1914 durch jährl. Ausl. im Okt. auf 31./12. Zahlst.: Eigene Kasse; Meinungen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren Fil. Ende 1910 noch in Umlauf M. 130 100. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 500 nom. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5—10% z. R.-F., vom Übrigen bis 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungsanspruch, sodann bis 5% Div. an die St.-Aktien, hierauf erhalten für die Geschäftsjahre 1901—1910 die Vorz.-Aktien ein weiteres Prozent, Rest zur Verf. der G.-V. bzw. Super-Div. an beide Aktienarten gleichmässig. Der A.-R. erhält nach Absetzung von 6% bzw. 5% Div. an die Vorz.- bzw. St.-Aktien 10% Tant. (mind. der Vors. M. 1000, jedes übrige Mitgl. M. 500), dann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 290 000, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 90 000, Masch. 250 000, Utensil. 1, Fuhrwerk 1, Wolle, Zug u. Garn 1 123 14,9 Material. 1, Hülsen 1, Brennmaterial., Packmaterial., Farbwaren u. allem. Unk. 23 314, Versch. 8806 Kassa 5177, Wechsel 7085, Avale 8200, Debit. 1 159 151. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Prior.-Anleihe 130 100, do. Tilg.-Kto 14 900, do. Zs.-Kto 1880, Spez.-R.-F. 100 000, R.-F. 107 270 (Rückl. 24 869), Akzepte 98 841, Delkr.-Kto 83 102, Avale 8200, Kredit. 669 860, Div. an Vorz.-Aktien 70 000, do. an St.-Aktien 120 000, do. alte 50, Tant. 29 961, Vortrag 30 722. Sa. M. 2 964 889.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 62 178, Zs. 32 686, Provis. 4249, Versch. 7030, Steuern 14 732, Skonto 45 470, Arb.-Wohlf. 3467, Haushaltungsschule 269, Abschreib. 130 982, Gewinn 275 553. — Kredit: Vortrag 26 859, Einnahmen 1222, Gewinn 548 567. Sa. M. 576 649.

Kurs: St.-Aktien Ende 1886—1901: 112,50, 100, 109,50, 119, 82, —, 65, 57, 60,50, 80, 90,50, 50, 50, 56,50, 39,50, —%. Die abgest. und bzw. zus.gelegten St.- u. die Vorz.-Aktien wurden 28./5. 1902 durch P. A. Hergersberg in Leipzig zu 100% bzw. 115% eingeführt. Kurs Ende